

## Hand in Hand

helfen wir

Dillinger Franziskanerinnen heute in Brasilien  
Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

füreinander

sind wir da und geben Hilfe zur Selbsthilfe

miteinander

bauen wir an einer menschlicheren,  
gerechteren und friedvolleren Welt.



**Öffnen auch Sie Ihre Hände,  
um füreinander, miteinander,  
Hand in Hand,  
an einer menschlicheren Welt zu  
bauen.**

## beendet 2023 Kennwort „Senioren“

Im Jahr 2000 gründeten wir Dillinger Franziskanerinnen in Belford Roxo, Rio de Janeiro, das Seniorenheim „Recanto Paz e Bem“ als Antwort auf die zunehmende Armut und Not von alten und pflegebedürftigen Menschen.

Heute werden ca. 50 betagte Frauen und Männer von 30 Mitarbeiterinnen und sechs Schwestern umsorgt.

### Unsere Aufgaben:

- ◆ medizinische und pflegerische Betreuung
- ◆ adäquaten Aktivitäten
- ◆ religiöse Begleitung
- ◆ individuelle Begleitung und Betreuung
- ◆ Gemeinschaftsaktivitäten
- ◆ Einbindung von ehrenamtlichen Frauen und Männern

Das Haus „Recanto Paz e Bem“ erhält keinerlei Unterstützung aus öffentlichen Kassen. Der Unterhalt des Projekts erfolgt ausschließlich durch Spenden.



## Kennwort „Indianerpastoral“

Seit 1994 engagieren wir Dillinger Franziskanerinnen uns in Amambai/ Mato Grosso do Sul für die indigene Bevölkerung, die Guarani-Kaiowá. Unsere Arbeit richtet sich nach den dringendsten Bedürfnissen und entwickelt sich stets weiter.

So eröffneten wir Schwestern im Jahr 2010 den Kindergarten „Tupã-SY“ („Mutter Gottes“), um die indigenen Kinder auf die Schule vorzubereiten.

### Unsere Aufgaben:

- ◆ gesunde Ernährung für die Kinder, um der Unterernährung vorzubeugen
- ◆ Förderung der Fähigkeiten und der Kreativität der Kinder
- ◆ Alphabetisierung der Kinder in portugiesischer und Guarani-Sprache
- ◆ Menschliche und christliche Bildung der Eltern, Lehrerinnen, Erzieherinnen und Mitarbeiter\*innen im Rahmen von Tagungen, Vorträgen und kulturellen Veranstaltungen
- ◆ Herstellung von Nährarbeiten, Kunsthandwerk und Naturheilmitteln zum Eigenbedarf und zum Verkauf
- ◆ Stärkung der indigenen Identität und Einsetzen für die Rechte der indigenen Bevölkerung



Sr. Olga inmitten der Kinder

## Weitere Hilfsprojekte:



### Nordost-Brasilien:

- ◆ Unterstützung der Schulausbildung sozial schwacher Kinder in den Schulen der Provinz
- ◆ Gesundheitspastoral, alternative Medizin, Krankenhauseelsorge, Arbeit mit alten und kranken Menschen
- ◆ Arbeit mit sozial gefährdeten Kindern und Jugendlichen: Prävention von Drogenkonsum, Prostitution und Menschenhandel
- ◆ Arbeit mit Landarbeitern und Landlosen

### Südost-Brasilien:

- ◆ Creche Menino Jesus (Kinderkrippe, 149 Kinder von 3 Monaten bis 7 Jahren) in der Favela „Prainha“ in Duque de Caxias
- ◆ Escola Franciscana Espaço Verde (198 Kinder von der 1. - 5. Klasse) inmitten dreier Favelas in Belford Roxo/ RJ

Projekte der  
Dillinger Franziskanerinnen  
in Brasilien



**HAND IN HAND**

**füreinander**

**miteinander**

**für eine menschlichere  
Welt**

## Kennwort „Schulprojekte“

Immer sind es die Kinder, die von den sozialen und wirtschaftlichen Problemen einer Gesellschaft als erstes und am stärksten betroffen sind. Insbesondere Kinder von sozial schwachen Familien und aus den Favelas. Wir Dillinger Franziskanerinnen versuchen diesen Kindern durch gezielte erzieherische und schulische Projekte zu helfen:

- ◆ Die „Crêche Menino Jesus“ in der Favela „Prainha“. Es ist eine Kinderkrippe mit abgeschlossenem Kindergarten für ca. 160 Kinder.
- ◆ Die „Escola Franciscana Espaço Verde“ in einem der ärmsten Stadtviertel von Belford Roxo/ RJ. Es ist eine Grundschule, die als Ganztagschule ausgelegt ist, für die 1. - 5. Klasse für ca. 200 Kinder.
- ◆ Die „Unidade Rosa Rasuck“, eine Grundschule für die 1. - 5. Klasse für ca. 300 Kinder.
- ◆ Das „Centro Franciscano Santa Luzia“ inmitten der Favela „Villa Nova“. Es ist eine Vorschule für Kinder im Alter von 4-5 Jahren. Zur Zeit besuchen ca. 160 Kinder das Centro.



## Kennwort „Projekt Esperança“

Im Nordosten Brasiliens arbeiten wir Dillinger Franziskanerinnen schon mehrere Jahrzehnte mit Straßenkindern sowie in Projekten zur Prävention. Seit 1995 besteht in der Stadt Areia/ Bundesstaat Paraíba das Projekt „Esperança“ (Hoffnung). Gezielte Hausaufgabenbetreuung und damit Förderung der schulischen Leistungen sind vor allem für Kinder aus sozial schwachen und gefährdeten Familien entscheidend, damit sie durch Bildung den Armutskreislauf durchbrechen können.

Zur Zeit werden ca. 60 Kinder im Alter von 6-11 Jahren von vier Erzieherinnen in zwei Tagesgruppen (vor- und nachmittags) betreut. Die Erzieherinnen versuchen durch regelmäßige Hausbesuche und Elternabende die Familiensituationen kennenzulernen und positiv zu beeinflussen. Die Kinder erhalten gezielte Förderung, um ihre sozialen und schulischen Defizite aufzuarbeiten, sowie Anleitung für lebenspraktische Fähigkeiten, Handarbeit, künstlerisches Gestalten, Gartenpflege, Umweltschutz, soziale Kompetenz, Solidarität und religiöse Sensibilisierung. Auch die Bewältigung der täglichen Hausarbeit steht fest auf dem Tagesplan. Eine warme Mahlzeit und Sport und Spiel haben ihren festen Platz im Tagesablauf sowie Sonderaktivitäten im Kirchenjahr.



## Kennwort „Milchprojekt“

Seit mehreren Jahrzehnten sind wir Dillinger Franziskanerinnen in der Favela „Esse“, einer ehemaligen Müllhalde in João Pessoa/ Paraíba in Nordostbrasilien, mit verschiedenen Projekten für Kinder und Erwachsene tätig.

Im Milchprojekt erhalten über 30 Kinder im Alter von 0 - 3 Jahren monatlich die für Kinder lebenswichtige Milch, um einer Unterernährung vorzubeugen und die gesunde Entwicklung der Kinder zu fördern. Die Mütter erhalten hilfreiche Informationen im Bereich der Gesundheitsförderung, der Erziehung, Hilfe und Begleitung zur Lebensbewältigung, Anleitung zur Herstellung von Handarbeiten und Kunsthandwerkartikeln zur Einkommensverbesserung. Ebenso nehmen pastorale Aktivitäten einen großen Stellenwert ein.

Ebenso unterstützen wir Schwestern weitere Kinderprojekte im Landesinneren von Paraíba. Unser Anliegen ist es den Kleinkindern eine ausreichende und gesunde Ernährung zu gewährleisten, ihre persönliche und soziale Entwicklung in einem sicheren und geschützten Umfeld mit kompetentem Erziehungspersonal zu sichern und den Familien in ihren Erziehungsaufgaben und der Alltagsbewältigung zur Seite zu stehen.



## Kennwort „Pastoral“

Ebenso sind wir Dillinger Franziskanerinnen im Nordosten Brasiliens in der Pastoralarbeit in Basisgemeinden, Pfarreien, Wallfahrtsorten, bei Gemeindemissionen usw. tätig.

Darüber hinaus unterstützen wir :



Die **Landlosen-Pastoral** in Zusammenarbeit mit der „Comissão da Pastoral da Terra“ (1975 von der brasilianischen Bischofskonferenz des Amazonasgebietes gegründet) für eine

Bewusstseinsbildung der Landlosen und Kleinbauern, Rettung des traditionellen und einheimischen Saatgutes und Einforderung des Menschenrechts auf Wasser, Land und menschenwürdige Arbeit.

Das **Netzwerk „Rede um Grito pela Vida“** gegen Menschenhandel. Wir klären vor allem Mädchen und Familien in Pfarreien und Schulen auf, um gegen den Menschenhandel (sexuelle Ausbeutung, Organhandel, Sklavenhandel) aufzustehen.

Die **Zisternen- und Brunnenprojekte**, um gut mit den immer knapper werdenden Wasserressourcen umgehen zu können.



Die bedürftigen Familien und Menschen in besonderen Notlagen, die Menschen in den Gefängnissen, ökologische Projekte und Aktionen, ... Wir helfen Hand in Hand, Schritt für Schritt, für ein menschenwürdiges Dasein.

Helfen Sie uns, Hand in Hand, miteinander und füreinander an einer menschlicheren Welt zu bauen.



© Missionsprokura  
Dillinger Franziskanerinnen

## Kontakt:

Schwester M. Elisabeth Schneider, OSF

Schwester M. Friederike Müller, OSF

Klosterstr. 3 - 89407 Dillingen/ Donau

Tel: 09071/7940-13 oder -14

Fax: 09071/7940-19

Email: [missionsprokura@dillinger-franziskanerinnen.de](mailto:missionsprokura@dillinger-franziskanerinnen.de)

Web: [www.dillinger-franziskanerinnen.de](http://www.dillinger-franziskanerinnen.de)

## Überweisung an:

Sparkasse Dillingen/ Donau

Konto „Brasilien“

Kennwort

IBAN: DE 43 7225 1520 0000 0703 43

BIC: BYLADEM1DLG